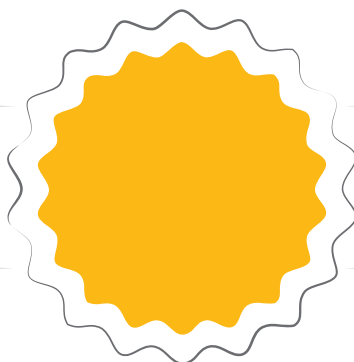


---

DER GOLDENE



PANNENFLICKEN

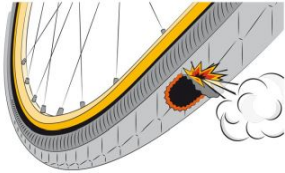
---

Die Auszeichnung  
wird der Stadt Ibbenbüren für die  
rechtswidrige Straßengestaltung auf dem  
Streckenabschnitt Helder mannstraße/  
Große Straße verliehen, durch die der  
Radverkehr unnötig stark gefährdet wird.

---

2015

---



DER GOLDENE



PANNENFLICKEN

## Preisträger 2015 - Ibbenbüren

siehe auch [www.cycleride.de](http://www.cycleride.de) - Aktionen - Pannenflicker

Die Radverkehrsführung auf dem Streckenabschnitt Heldermannstraße/Große Straße ist gründlich misslungen und hochgradig gefährlich. In der Mitte der Strecke sind die Fahrspuren durch eine langgezogene Mittelinsel voneinander getrennt und jeweils 3,5 Meter breit. Hier ist kein Platz, einen Radfahrer gefahrlos mit dem der Rechtsprechung gemäß gültigen seitlichen Mindestüberholabstand von 1,5 m zu überholen. Dennoch sind die Fahrspuren mit einer Markierung unterteilt – in den Mindestmaßen 2,25 m + 1,25 m Schutzstreifen (inkl. der Markierung), was viele Autofahrer trotz der Enge zu gefährlichem Überholen mit wenigen Zentimetern Seitenabstand verleitet. Selbst ein Kompaktwagen ist heutzutage etwa 2 Meter breit und belegt die Fahrspur in der Breite folglich nahezu vollständig. Auch Busfahrer des ÖPNV schrecken nach persönlichen Erfahrungen des Einsenders vor zentimeterknappen Überholmanövern nicht zurück.

**Der eindeutig regelwidrige Schutzstreifen muss umgehend entfernt werden, damit gefährdende Überholmanöver nicht auch noch suggestiv gefördert werden. Ein aneinanderreihen von Mindestmaßen ist bei derartigen Verkehrseinrichtungen nicht zulässig und ohnehin halten viele Verkehrsexperten diese Mindestmaße für deutlich zu gering. Alternativ kann ein sicherheitsfördernder, sogenannter „Soester Schutzstreifen“ aufgebracht werden.**

Wir bitten um Beachtung sämtlicher Voraussetzungen zur Anlage von (Rad-) Verkehrsanlagen und -planungen aller Art sowie um Überprüfung Ihres übrigen bestehenden Radwegnetzes auf Vorschriftsmäßigkeit und Zustand. Bitte helfen Sie mit, dass sich die Radfahrer auch in ihnen unbekanntenen Regionen auf die Rechtsmäßigkeit, Sicherheit und Zumutbarkeit von Radverkehrseinrichtungen verlassen können. Für diesbezügliche schriftliche Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und bitten um Rückmeldung, wenn sich die aktuelle Situation verbessert hat.

